

Unnötige Niederlage beim Tabellenführer

Stephansposching (rbm) Am vierten Spieltag in der Landesliga Süd führte es die Herren der DJK Eichstätt zum ungeschlagenen Tabellenführer SKC Stephansposching und mussten die Heimreise nach der unnötigen Niederlage von 3:5 Mannschaftspunkte bei 3214:3239 Holz mit leeren Händen antreten. Von Beginn an übernahmen die Domstädter Ferdinand Bleiziffer und Christian Niebler gegen die bis dato in der Saison überragend spielenden Michael Huber und Wolfgang Vogl das Kommando und gewannen überraschend deutlich mit 2:2 Satzpunkten bei 543:510 und 2,5:1,5 SP bei 557:543. In der Mittelpaarung betraten Jürgen Frey und Christian Buchner gegen Andreas Rohrmeier und Erich Ramsauer die Bahnen. Bis zur Hälfte sahen die Altmühltaler wie die sicheren Sieger aus, jedoch verloren sie im weiteren Verlauf an Souveränität und kamen mit 1:3 SP bei 497:547 und 2:2 SP bei 541:559 ins Hintertreffen. Beim Stand von 2:2 Mannschaftspunkten und einem Rückstand von 21 Holz betraten Michael Niefnecker und Stefan Spiegel gegen Alexander Huber und Jürgen Rohrmeier hoffnungsvoll die Bahnen. Niefnecker lieferte sich ein packendes Duell, musste sich jedoch knapp mit 2:2 SP bei 526:535 geschlagen geben. Auf den Nebenbahnen konnte zwar Spiegel mit 2:2 SP bei 550:545 sein Spiel für sich entscheiden und den dritten Mannschaftspunkt holen, jedoch reichte die Holzausbeute nicht aus, um den Rückstand aufzuholen, um die entscheidenden zwei Mannschaftspunkte für die Domstädter zu holen. Mit nun 2:4 Punkten befinden sich die Blau-Weißen im Tabellenmittelfeld der Landesliga, das durch die drei in Folge anstehenden Heimspiele und der Heimstärke geändert werden soll, damit der Anschluss an die Spitze wieder hergestellt werden kann.



Christian Niebler holte als bester Eichstätter mit starker Leistung (557 Holz) einen von den drei Mannschaftspunkten

Erneute Heimniederlage für Herren 2

Eichstätt – Am vergangenen Samstag bekam es die Herren 2 in der Kreisliga Nord mit dem bisher ungeschlagenen Tabellenführer Gut Holz Ingolstadt 1 zu tun. Mannschaftsführer Gerhard Fischer rechnete sich gegen die Gäste vom Gasthaus Stangl in Rothenturm durchaus Chancen aus und stellte dementsprechend seine Mannschaft auf.

Den Anfang machten Walter Bauer und Dieter Niefnecker gegen Friedrich Hofmann und Werner Lorenz. Bauer erwischte einen rabenschwarzen 1. DG (102) gegen Hofmann, einen Neuzugang der Ingolstädter (Bayernoil). Hofmann zeigte fast perfekten Kegelsport und krönte seine Leistung mit Bahnrekord auf Bahn 4 (175). Bauer holte zwar die DG 2 und 3 für sich, konnte sich aber insgesamt nicht durchsetzen (2:2 / 551:609). Niefnecker brachte wieder eine solide Leistung und holte sich absolut verdient gegen Lorenz den MP mit allen gewonnenen SP (4:0 / 537:515).

Beim Stand von 1:1 und 36 Holz Rückstand machte sich das Eichstätter Mittelpaar Bernhard Micki und Markus Spiegel an die Sache. Micki konnte DG 1 für sich entscheiden, ließ dann aber gegen Bernhard Ehrl zu weit abreißen und gab die weiteren DG ab (1:3 / 504:559). Damit wuchs der Rückstand auf satte 91 Holz an. Spiegel kam gut ins Spiel und teilte sich mit Johann Rottler die Satzpunkte. Er verlor insgesamt denkbar knapp, da Rottler beim allerletzten Schub mit einem 9er Spiegel um nur 2 Holz überschob (2:2 / 542:544).

Beim Stand von 1:3 und -93 Holz versuchten die Eichstätter Schlusspieler Steve Müller und Kapitän Gerhard Fischer „das Ruder nochmal herumzureißen“. Müller gelang das anfangs recht gut, er entriß Josef Schmaus gleich in DG 1 34 Holz und den Satzpunkt. Fischer gab selbigen aufgrund vermeidbarer Fehler knapp an Henrich Dumicic ab. Müller spielte gut weiter, jedoch besann sich auch Schmaus auf's Kegeln und konnte zeitweise mit Müller mithalten. Die Punkte wurden gerecht geteilt, aufgrund des guten Gesamtergebnisses holte Müller den MP für Eichstätt (2:2 / 575:559). Für einen Sieg musste Fischer nicht nur punkten, sondern auch noch 77 Holz aufholen. Dieses Vorhaben wurde schnell begraben, da Dumicic über weite Strecken des Spiels lupenreine Gassen schob, während Fischer mit sich selbst und „Stieren“ zu kämpfen hatte. So reichte es lediglich zu einem 1:3 und unzureichenden 525:542.

Gesamtergebnis: 2:6 / 3234:3326

Nun bleibt den Eichstättern nur, das positive aus der Niederlage zu ziehen. Bei 12:12 Satzpunkten und einem guten Spiel in die „Vollen“, lag die Ursache der Niederlage im Abräumen und der höheren Fehlerzahl. Es sollte jedoch möglich sein, diese Schwäche mit Training in den Griff zu bekommen. Dies sollte bis kommenden Sonntag gelingen, da man beim Aufsteiger in Edelshausen die „weiße Auswärtsweste“ behalten möchte

